

Warum mischt sich die Kirche in Bildung ein?

Beitrag von „WillG“ vom 14. April 2017 02:18

Zitat von Thamiel

Ich halte mich auch an das Grundgesetz, wenn ich praktizierender Hardcore-SMler wäre, der sich daran aufgeilt, Frauen zu schlagen (natürlich bei gegenseitigem Einverständnis) oder der auf katholische Schulmädchen-Fotos bezopfter Blondinen abgeht. Ich glaub schon, dass so eine Veranlagung von Interesse für meine Vorgesetzten wäre, insbesondere über den Umweg der Eltern meiner Kinder. Persönliche Eignung und Lebenswandel ist unabhängig vom studierten Fach.

Nein. Wenn der Hardcore SM-Sex einvernehmlich ist und wenn die katholischen Schulmädchen-Fotos von erwachsenen Models - die nicht meiner Schülerinnen sind - gemacht sind, dann hat es meinen Schulleiter nicht zu interessieren.

Dass ich in der Realität vermutlich mit solchen Vorlieben Probleme bekomme, ist klar. Aber ich muss keine offiziellen dienstlichen Konsequenzen befürchten, wenn ich solche Fotos auf meinem Rechner habe oder von einem Schülervater im Hardcore-SM-Saunaclub erwischt werde. Ein Schulleiter würde mich dann unter anderen Vorwänden absägen. Das kann aber einem schwulen Kollegen bei einem homophoben Schulleiter auch passieren. Oder einem 08/15-Normalo, dessen Nase dem Schulleiter nicht passt.

Mit anderen Worten: Solange ich mich an das Grundgesetz halte, kann ich nicht institutionalisiert für meinen Lebenswandel bestraft werden.

Zitat von Thamiel

101 in Aussagenlogik: Wenn gilt: "Wenn es regnet, wird die Straße nass." gilt deshalb nicht zwangsläufig: "Wenn die Straße nass wird, regnet es."

Wenn aus Religion => "konfessionslose" Ethik, heißt das nicht zwangsläufig: "konfessionsloses" Fach => religiöse/nicht-staatliche Variante dieses Faches

Es tut mir leid. Ich habe es ehrlich immer noch nicht verstanden. Also, deine theoretische Erläuterung schon, aber ich sehe nicht, warum sie zwangsläufig auf mein Argument zutreffen muss.

Zitat von Thamiel

Weiß ich nicht. Irgendwo wirst du ja Unterrichtsmaterial benutzen. Irgendwer wird das aussuchen. Sofern es kommerzielle Anbieter sind, die sie bereit stellen: qed.

Ich unterrichte vornehmlich Oberstufe. Unterstufe in nur in Deutsch. Da suche ich mir mein Material aus der Tagespresse und aus der klassischen Literatur zusammen. Also keine kommerziellen Anbieter von didaktisierten Unterrichtsmaterialien.

Ich möchte gerne meine Frage wiederholen:

Welchen Mehrwert hat der konfessionelle Religionsunterricht innerhalb des staatlichen Schulwesens, der nicht durch nicht-konfessionelle Religionskunde bzw. Ethikunterricht ebenso - und ohne Einfluss der Kirche - geleistet werden kann. Abseits von der Vermeidung von Radikalisierung.